

Jesus erkennen

Predigt am 29. Juni 2014 von Heike Bodecker



Bibelstelle: Matthäus 17, 1-8



Kerngedanken der Predigt:

1. **Gottes tiefste Sehnsucht ist, uns Jesus Christus zu zeigen** Er möchte uns eine Offenbarung über Jesus vermitteln, uns zeigen, wer Er ist. Das ist der Anfang unseres Christseins und davon lebt unser Christsein, dass wir Jesus erkennen. Zu erkennen, wer Jesus ist, geht tiefer als all das, was auch noch zum Glauben dazu gehört, zum Beispiel Gehorsam. „Auf Ihn zu hören!“ ist Teil des Textes, aber steht am Ende. Ehe die Jünger dem Wort Jesu folgen sollen, sollen sie die Person begreifen, die hinter dem Wort steht. Ehe sie tun, was er gebietet, sollen sie erkennen, was ihnen in seiner Person geschenkt wurde. Das steht am Anfang: Die Offenbarung der Herrlichkeit des Sohnes Gottes. Sie erleben, wie Jesus vor ihren Augen transformiert wird. Sie erkennen so, dass er göttlichen Wesens ist. Die 2 wichtigsten Gestalten des AT erscheinen. Aber Jesus wird nicht so beschrieben, als reihe er sich neben diesen ein. Der Text spricht davon, dass die Jünger nach dem Hören der Stimme Gottes, „niemanden sahen, als Jesus allein.“ Er überragt alles. Jesus ist mehr als ein Prophet, der das Wort Gottes spricht. Er ist das Wort Gottes. Alles andere tritt zurück.

2. **Es geht um Offenbarung!** Unser Christsein lebt davon, dass wir Jesus erkannt haben und er sich uns immer tiefer offenbart.

3. **Wir werden verändert, indem wir auf Jesus sehen.** 2. Kor. 3,18 Im Schauen auf Ihn entzündet sich unsere Nachfolge, unsere Liebe zu Ihm. Offenbarung steht am Anfang, nicht der Gehorsam! Wenn wir dagegen Gehorsam an den Anfang stellen, ist er oft schwach, nicht tief gehend, bricht nicht aus innerster Liebe auf.

4. **Darum ist es so wichtig, dass wir genügend Zeit mit Jesus verbringen.** Er will uns zeigen, wer er ist und wie er uns sieht.

5. **Die Wolke der Gegenwart Gottes warf den Schatten über die Jünger.** Der Heilige Geist schenkt Offenbarung.

Die Jünger blieben nicht auf dem Berg der Offenbarung, sondern sie stiegen hinab, hin zu den Menschen; hin zu den Aufgaben. Als Offenbarungsträger. Als Träger Seiner Liebe, Seiner Gegenwart.



Gedankenanstöße:

- Wenn es einen Lebensstil der Erweckung gibt, dann könnte es meinen, dass wir uns immer wieder Zeiten der Begegnung mit Gott einräumen.
- Hattet Ihr schon einmal das Erlebnis, Gottes Gegenwart in einem besonderen Maße zu erleben? Tauscht darüber aus!
- Gott möchte, dass wir Jesus so vor Augen haben, dass alles andere zurück tritt (Sorgen, Mangelbewusstsein). Wie könnte das konkret aussehen?



Zum Gebet:

- Bittet den Heiligen Geist, Euch in einer Gebetszeit persönlich zu zeigen, wie Gott Euch sieht.